

Friedrichshafen, 29. Juli 2025

***Änderungs-Antrag: Der Kreistag stimmt den vorgeschlagenen Änderungen der Satzung und Entsendeordnung des Kreisjugendrates (ausgenommen den Änderungen die die neue Online-Wahl betreffen) zu***

Für die Fraktion: Sarah Kessler s.kessler@gruene-bodenseekreis.de  
Dieser Beitrag ist ohne Unterstützung von KI erstellt worden.  
Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrter Herr Landrat Prayon,  
liebe Kolleginnen und Kollegen im Kreistag,  
liebe Mitglieder des Kreisjugendrates,

zunächst möchten wir uns als GRÜNE Kreistagsfraktion herzlich bei euch für euer Engagement und eure Arbeit im Kreisjugendrat bedanken. Es ist großartig, dass ihr euch so intensiv Gedanken macht, wie der Kreisjugendrat noch demokratischer gestaltet werden kann und wie mehr Jugendliche im Landkreis erreicht und zur Mitwirkung motiviert werden können.

Wir teilen eure Einschätzung, dass der Kreisjugendrat leider noch nicht allen Jugendlichen bekannt ist. Das zu ändern, ist ein wichtiger und richtiger Ansatz – insbesondere, wenn wir wollen, dass sich der Kreisjugendrat als starke Interessenvertretung der jungen Generation weiterentwickelt.

Trotzdem möchten wir zu bedenken geben, dass eine grundlegende Änderung des Wahlverfahrens zum jetzigen Zeitpunkt möglicherweise zu früh kommt. So wurden bislang nur 15 von 48 weiterführenden Schulen im Landkreis aktiv eingebunden. Gerade im Hinblick auf die Schülerinnen und Schüler an SBBZs sehen wir die Gefahr, dass eine digitale Wahl diese jungen Menschen nicht im gleichen Maße erreicht – insbesondere, wenn der Kontakt zur Schule als Ort der Mitbestimmung wegfällt. Der Vorteil beim aktuellen Wahlverfahren ist, dass jede Schule ein individuelles und auf die Bedarfe der Schülerschaft gerichtetes Wahlverfahren durchführen kann.

Deshalb schlagen wir einen Zwischenschritt vor: Nehmt nochmals Kontakt mit allen weiterführenden Schulen im Bodenseekreis auf, lasst euch die Termine der ersten Schul- oder Vollversammlungen geben – dort sind alle Schülerinnen und Schüler versammelt. Dort könnt ihr den Kreisjugendrat vorstellen und für ihn werben. Gleichzeitig empfehlen wir, an



jeder Schule eine feste Ansprechperson für den Kreisjugendrat zu benennen – beispielsweise aus der SMV, Schulsozialarbeit oder dem Lehrerkollegium.

Als sinnvoll erachten wir außerdem, den Zeitraum der Wahlen auf Oktober oder November zu legen – dann sind die SMVen gewählt und können aktiv mithelfen, die Wahl und Beteiligung zu organisieren.

Zudem sind die durch die neue Wahlreform entstehenden Kosten nicht außer Acht zu lassen.

Eurem Vorschlag, die stellvertretenden Mitglieder künftig als gleichberechtigte Mitglieder mit Stimmrecht zu führen, stimmen wir ausdrücklich zu. Wir sehen die Gefahr, dass die stellvertretenden Mitglieder sich nicht als wichtig betrachten und dadurch die Motivation zur Mitarbeit verlieren. Es ist daher sinnvoll, dass künftig pro Schule zwei gleichberechtigte Mitglieder entsendet werden. Die Größe des Gremiums ändert sich dadurch nicht, da die stellvertretenden Mitglieder auch jetzt schon bei den Sitzungen dabei sind.

Daher unterstützen wir die **vorgeschlagenen Änderungen der Entsendungsordnung** – sowie die **Änderungen an der Satzung des Kreisjugendrats** mit Ausnahme der Änderungen die die neue Online-Wahl betreffen!

Dem Antrag zur umfassenden Reform des Wahlverfahrens **können wir in dieser Form derzeit nicht zustimmen**, sind aber jederzeit offen für neue Ideen und Weiterentwicklungen auf Basis konkreter Erfahrungen.

Wir möchten euch ausdrücklich ermutigen, den Dialog mit uns fortzusetzen – auch außerhalb formeller Sitzungen. Kommt gerne auf uns Kreisrätinnen und Kreisräte zu. Innerhalb unserer Fraktion stehe ich euch als Ansprechpartnerin zur Verfügung – ganz gleich, um welches Anliegen es geht.

Wir freuen uns, wenn ihr uns im Kreistag auch künftig informiert haltet, z. B. bei wichtigen Entwicklungen oder Krisen, die euch beschäftigen.

Vielen Dank für eure wertvolle Arbeit!